



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.1. Wie man sich vor dem Beicht-Stuhl verhalten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

IV. Capittel.

Von der Beicht / und wie man
sich vor und nach derselben zu ver-
halten.

In 2. §. abgetheilet.

S. I. Wie man sich vor dem
Beicht-Stuhl verhalten
soll.

Knie nieder, oder stehe, und warte mit
Gedult, bis die Ordnung an dich kommt.
Sehr ärgerlich stehet, an diesem Ort schwä-
hen, laggen, oder sich unter einander drin-
gen. Bitte unterdessen die vorige, oder ders-
gleichen Buß-Gebetter, deren dir unterschied-
liche dieses mein Lehr- und Bett- Buch an die
Hand giebt. Es würde auch nicht wenig des-
ne Andacht vermehren, wan du vor, oder in
dem Beicht-Stuhl dir einbildest: du vertre-
test jetzt die Person des in Thränen schwim-
menden Davids, oder des offenen Sün-
ders, oder des verlohrnen Sohns, oder der
Büsserin Magdalena, oder des büssenden
Petri: und wünsche dabey, daß du eben sol-
che Reu mögest empfinden, als da gehabt
hat derjenige, dessen Person du angenom-
men. Vergiß auch nimmer folgender Mey-
nung.

X s

Gute

Gute Meynung kurz vor der Beicht
zu machen.

Du arme Sünderin (armer Sün-
der) wil GOTT zu Lieb alle meine
Sünd ohn Scheu/ offenherzig/
vollkommen/ und reuig dem Priester an-
statt des allwissenden GOTTES beichten.
1. Daß ich Verzeihung meiner Sünden/
die Gnad GOTTES/ und Ruh des Gewis-
sens erlange. 2. Daß ich durch eine eiffrige
Reu/ und demüthige Bekännuß der
Sünd / die Nachlassung der verdienten
Straff erhalte. 3. Daß ich einen inner-
lichen und äußerlichen Haß/ Widerwil-
len/ und Greuel gegen die Sünd schöpffe.
4. Daß ich die Besserung meines Le-
bens/ auch inbrünstige Lieb zum Dienst
GOTTES erwerbe. 5. Daß ich die Be-
harrlichkeit in der Gnade GOTTES bis in
den Todt bekomme.

**S. 2. Was in dem Beicht-Stuhl
und unter wählender Beicht in
acht zu nehmen.**

1. Indem der Priester sich zu dir lehret,
wende dein Angesicht nicht zur Kirchen hin-
ein.